

Stadt Reichenbach im Vogtland Programmbegleitung der ESF-Gesamtmaßnahme „Soziale Integration – Reichenbach verbindet“

Stadtentwicklungsmanagement

Anfang 2017 begann die Stadt Reichenbach im Vogtland mit der Vorbereitung erster Einzelanträge, die aus Mitteln der RL Nachhaltige soziale Stadtentwicklung ESF 2014 bis 2020 gefördert werden sollten. Nun werden im ESF-Gebiet die Maßnahmen aus dem integrierten Handlungskonzept schrittweise umgesetzt. Die KEM unterstützt die Stadt und die Träger bei der Umsetzung der Gesamtmaßnahme und der Einzelvorhaben.

Die Projektbeschreibungen werden aus den vorhandenen Projektskizzen weiterentwickelt, bis förder- und entscheidungsfähige Antragsunterlagen vorliegen. Dazu sind auch die Lehrpersonal- und Teilnehmerstunden zu planen, wobei die Träger eine von der KEM entwickelte Vorlage nutzen können. Die Ergebnisse fließen dann in die Konzeption des Vorhabens und in die Kalkulation des Personalaufwandes ein.

In den Einzelvorhaben berät die KEM die Träger und die Stadtverwaltung bei der Anfertigung ihrer Anträge und bei der Durchführung. Dazu zählen beispielsweise die Auszahlungsanträge bzw. Zwischennachweise, die Endverwendungsnachweise und die Sachberichte sowie Aktivitäten zur Öffentlichkeitsarbeit. Die Träger werden u. a. bei individuellen Gesprächen und bei Informationsveranstaltungen informiert.

Auf der Ebene der Gesamtmaßnahme unterstützt die KEM die Stadt bei der Mittelplanung und der finanziellen und inhaltlichen Steuerung. Ergänzend dazu wird die Stadt zur Erfüllung von Vorgaben, u. a. zur Öffentlichkeitsarbeit, und bei der Lösung von individuellen Fragen beraten.



Auftraggeber:
 Stadt Reichenbach/V.
 Markt 1
 08468 Reichenbach

Ansprechpartner:
 Frau Keller
 Sachgebietsleiterin
 Kinder/Jugend/Soziales
 T 03765 524-4050

Leistungen:
 Beratung der Träger bei der Vorbereitung ihrer Projekte
 Beratung bei Erarbeitung von Einzelanträgen und Verwendungsnachweisen
 Unterstützung bei Finanzplanung und Steuerung der Gesamtmaßnahme
 Beratung bei der Öffentlichkeitsarbeit

Durchführungszeitraum:
 seit 06/2017

Projektleitung:
 Dr. Tobias Eisold

